



Ausbau, Tiefenerosion oder beides?
Viele Gewässerabschnitte liegen mehrere Meter
unter der angrenzenden Aue (Foto: AFS).

HINWEISE

- Bitte melden Sie sich bis zum 11.11.2022 per Mail an.
- Für die Veranstaltung wird das Programm „zoom“ genutzt.
- Den Link zu der Veranstaltung senden wir Ihnen einige Tage vorab zu.
- Es wird die Möglichkeit angeboten, die Technik vorher zu testen.
- Die Tagung ist kostenfrei.

FRAGEN UND ANMELDUNG

Anke Willharms oder Sören F. Brose

- Tel: 05832-98 08-34 oder 05832-98 08-37
- a.willharms@otterzentrum.de
- www.barben-projekt.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Niedersachsen



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, das Land Niedersachsen und dem NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz).

www.barben-projekt.de

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



SOHLEN- EROSION

URSACHEN ·
AUSWIRKUNGEN ·
MASSNAHMEN ·

FACHTAGUNG
18.11.2022

SOHLENEROSION

URSACHEN – AUSWIRKUNGEN – MASSNAHMEN

Viele unserer Fließgewässer wurden ausgebaut, begradigt und stark unterhalten. Hieraus resultieren heute oftmals eingetiefte Bäche und Flüsse, in denen die Sohlenerosion stetig fortschreitet, mit negativen Folgen für die ökologische Funktionsfähigkeit von Gewässern und Auen. Maßnahmen, die zu einer Sohlenerhöhung führen, werden bisher nur selten umgesetzt.

Mit dieser Online-Tagung, die im Rahmen des Barben-Projektes durchgeführt wird, möchten wir erörtern, welche die Ursachen der Tiefenerosion sind, welche ökologischen Auswirkungen diese mit sich bringen, aber auch, mit welchen Maßnahmen eine Verbesserung eingeleitet werden kann. Hierzu konnten wir Referenten aus unterschiedlichen Bereichen und Regionen gewinnen, die die verschiedenen Themen erörtern.

Die Aktion Fischotterschutz lädt alle Kooperationspartner, Mitstreiter und Interessierte zu der Online-Veranstaltung ein.

Das Projekt „Artenvielfalt in der Aller – Neue Lebensräume für die Barbe, Erhaltung und Entwicklung der Barbenpopulation im südöstlichen Niedersachsen“ wird von 2018 bis 2024 im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ mit Mitteln des Bundesumweltministeriums finanziert. Weitere Finanzmittel werden vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt.



Welche Maßnahmen wirken einer Sohlenerosion entgegen?
(Foto: AFS)

PROGRAMM - TAGUNG 18.11.2022

- 8:30 Uhr Technikcheck
- 9.00 Uhr Begrüßung
- 9:10 Uhr **Grundlagen zur Gewässermorphologie und Ursachen der Sohlenerosion**
Dr. Roy Frings
(RWTH Aachen University sowie Rijkswaterstaat)
- 9:40 Uhr **Gewässereintiefung – Prozesse, Auswirkungen, Sanierung**
Dr.-Ing. Klaus Kern (Beratender Ingenieur, Karlsruhe)
- 10:20 Uhr **Kolmation als gewässerökologisches Problem, Beispiele aus der Forschungspraxis**
Prof. Dr. Thomas Zumbroich
(Planungsbüro Zumbroich sowie Universität Bonn)
- 10:50 Uhr Pause
- 11.10 Uhr **Beispiele aus der Fließgewässerentwicklung**
Dr. Jens Salva (Angelfischerverband im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.)
- 11:40 Uhr **Maßnahmenumsetzung im Rahmen des Barben-Projektes**
Anke Willharms und Sören F. Brose – Aktion Fischotterschutz e.V.
- 12:10 Uhr Abschlussdiskussion
- 12:45 Uhr Ende der Veranstaltung



Steile und instabile Ufer sind Folgen der Tiefenerosion (Foto: AFS).